lassauer Bolksfreund

an allen Wochentagen. — Bezugs-Berlich mit Botenlohn 1,75 Mt., Boll bejogen 1,50 Mt., durch bie a ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Rr. 239.

Dreis für die einspallige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Retiame pro Zeile 40 Big. Ungeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Bieberholungen entsprechender Rabatt.

.........

, 114.

Frankl : 30£

für bie

1., 2, 1 indergene er Place für We denelen

b: 238

81/1 II

im In

ben 18 81/1 II

t ber Ri

ben 19.1 6 8 III

149 III

er Rank i

nbergott

Time

ret Gren

burg.

en 16.1

ubi).

err Pital Jaiger), Beis

5. m

r: Christie : Rinter ied : 46 - famular eineban Grabin meine Jungim 20 : 3fapli 20 : 3fapl

Berborn, Dienstag ben 18. Mai 1915.

13. Jahrgang.

uriegswochenichan.

in ber vorigen Boche gegludte Durchbrud; bet heere durch die ruffifche Front in Beitbat folgen gezeitigt, Die bis in Diele 2Boche bingermehr berausstellt, deinen die Ereigniffe, Die Borgange ber Schlacht von Borlice-Tarnow anal baben und noch weiter wirfen werden. Bie

großten Rataitrophen ber Weltgefchichte

Soviel tann icon als fesiftebend angefeben Daß bie Dritte und Achte ruffifche Armee völlig ver-Dadurch bağ die Berfolger bem fluchtartig gurud. ben Beind auf den Gerien blieben und hinterein-ab die ftarten Stromftellungen der Bislota, des Bis-Des Can fiberwanden, gelangten fie in den Ruden der Rarpathen flebenden ruffifchen Achten Urmee, Die fomit in ben allgemeinen Strudel mithineingeriffen Den bisherigen Erfolgen entfprechend nimmt tag. meabl der Befangenen und der Kriegsbeute gu. die Dinge sich so weiter entwickeln, woran nach wer Beichebenen nicht zu zweiseln ist, dann darf behauptet werden, daß große russische Armeen außer Gesecht gesetzt. Im dem Berderben zu steuern, machen die Russen nehr aus verzweiselte Anstrengungen, nach Galizien

Aber, felbit wenn fie porubergebend bamit Teilerfolge erringen follten, fo burfte Galigien fich nebt halten laffen. Das ift in dem Mugenblick und geworden, wo die Ruffen aus den Karpathen metangt worden jind.

ber meitere Folge des großen galigifchen Sieges ift die Zerreistung der ganzen russichen Front in zwei Das schnelle Borgeben des Kordslügels der Berden die Weichsel entlang raubte den Russen den Zumbang mit der Rida-Linie. Es war deshald jür ut zwingende Rotwendigkeit,

ben Rudjug von der Riba-Front en und gegen den Beichjel-Bogen gurlidzu-en Much hier folgen die Berbundeten dem ab-nden Jeinde dicht auf den Ferfen, so daß fie ihm auch bier taum Zeit laffen, fich irgendwo festzugurudgu-

De Operationen in Rordweft-Rufland haben in ber Dag es fich babei nicht nur um einen Berlegen. ibnen ficher icon ber Bang ber Ereigniffe bewiegen. ber iconfte Erfolg für uns mar bisher ficher

ber auch bier haben die Ruffen einen fchnellen Troft n der Sand. — Die Stadt teilt bas Schidfal Ant-mens, bas ja ebenfalls nach ber Erorberung burch bie den ais unbedeutender ftrategifcher Buntt hingestellt of 3n den letten Tagen war es auf diesem Teile beite schauplates allerdings etwas runiger. Uniere we herresteitung meldete mehrere Male, daß

die Lage im Diten unverandert Bir find es ja gewohnt, daß sich hinter diesen Worten Bendungs etwas verbirgt. Bisher sind wir immer sehr Greigniffe gemelbet werden. Dag bies auch jest a fall fein moge, bas wollen wir hogen. Zeigen uns

ein neues Gefecht bei Szawle im Gange Bul jeden Fall tann man annehmen, daß diefer n Bor iog in das Herz von Kurland große ruflische lete gebunden hat, die die Russen jouft wohl gern nach Rarpathenfront geworgen hatten.

Bobricheinlich, um den Bundesgenoffen etwas gu entn, baben fich die Frongofen und Englander im Beiten Bwifchen arras und Lille hat endlich die langit

neue frangofifch-englifche Offenfive Mortunden. Biel Glud haben unfere weftlichen Gegner als gescheitert angeseinen werden. 3hm fehlte die bedingung zu einem großen Erfolge: die Ueberung bes Gegners. Bohl haben die "Berbundeten" it swar einige kleine Teilerfolge aufzuweisen, die aber wieder ausgeglichen sein durften. Wie wenig uns frangofisch-englische Borgeben bei Arras ftorte, zeigt

bet Umitand, daß wir neue Erfolge bei Bpern noen tonnten. Dieje werden bei uns besonders freudig

Inswiichen bat auch unfer Unterfeeboot-Rrieg ber Detter gezeigt, mas es mit ihm eigentlich auf fich ut Durch die

Berfentung ber "Cufifania" in ein neues Stadium getreten. Die Belt tat gutichiedt. Go etwas hatte man boch nicht erwartet! befonders die nordameritantiche Union gegen uns hifen. Diesmal verjagte jedoch das alte Regept; auft und lieberlegung famen balb jum Durchbruch. er en doch bier einmal wieder offetetundig flar, mae ber Brablerei Englands von der unbedingten balt über die Schiffahrt gu bedeuten bat. England aub bir Wett haben jest gejeben, daß

Deutichland nicht fuant.

fondern daß es ihm in diefem Ariege beiligfter Ernft mit alledem ift, was es antundigt. Recht wirtfam trat aud uniere Momiralitat den Redereien über die Ruglofigfeit unjeres Unterleeboot-Strieges entgegen, indem fie befannb gab, daß ihm bisher ichon mehr als hundert feindlicht bahrzeuge gum Opier gefallen find. Biel gu benten gib England auch

Der neue Zeppelinangriff auf die englifche ftufte. Sierbet ift bas englische Gingeftandus charafteriftifch, baf unfere Buftfahrzenge bei ihrem jedesmaligen Ericheinen immer naber an London berantommen. Die englifche Sauptftadt macht fich icon barauf gefaßt, daß einer ber nächten unerwünschten Besuche ihr allein gelten wird. Daß das der Fall sein wird, darauf tann sie sich ebensa verlassen, wie darauf, daß die deutsche Flotte zur gelegenen Zeit auch die englische Flotte zu finden und mit ibr abqurednen migen mirb.

Deutices Reich.

+ 3mei neue Pour te merite - Muszelchnungen. (Amtlich.) Berlin, 14. Mai. Gelegentlich der Anweienheit bes Ergbergogs Friedrich und des ofterreichisch-ungarischen Beneralitabschefe Benerals Conrad von Goegenborff im Allerbochiten Sauptquartier haben am 12. d. DR. Geine Dajeftat beiden herren ben Orden Pour le merite verlieben.

Ralifc der Sit der Jivitverwallung. (Amtlich.) Bolen, 14. Mai. Der Sig ber Zivilverwaltung für Ruffilch-Bolen wird am Sonnabend, den 15. d. M., von Bolen nach Rallich verlegt. Alle Eingaben find in Zufauft gu adreffiren an die Raiferlich Deutsche Zivilverwaltung für Ruffijd Bolen in Ralijch.

+ fol und Gefellichaft. Die Ronige ban Sach ien und bon Burttem berg befinden fich gurgeit auf dem oftlichen Ariegolchanplage, um ihren Truppen. teilen den Dant fur die portreffliche Saltung in ben legten

Rampfen auszu prechen. - Staatsfetreiar Dr. Delbriid über die Sicherftellung der Boltsernahrung. Bei Beratung der Dent-idrift über die wirtichaftlichen Kriegsmagnahmen, die gurgett im Saushaltsausichuß des Reichstags ftattfinden, gab ber Staatsjefretar Dr. Delbrud eine langere Erftarung ab, die er gum Schluß dabin zusammenfaste, bag unfer Brotgetreibe fur bas laufende Jahr nicht nur ausreichent jei, fondern daß fich eine großere Rejerve ergebe, als an-genommen murbe, und felbft befondere Bufalligfeiten, wie Cagerbrande, Erntevergögerung uim, une nicht in Ber-legenheit bringen tonnten. Begugtte ber Rartoffeln batten alle Zahlen getrogen, und ber Borrat fei ein großer. Bon einer Rartofielnot werde in Diefem Jahre teine Rebe fein tonnen. Die Schweinegucht follte nicht Dauerware nicht weiter anempfohlen werden.

Musland.

+ Die Rabinettstrife in Italien.
Rom, 14. Mai. Mach "Giornale d'Italia" und "Tri-buna" foll der König den Kammerpräfidenten Marcora mit ber Rabinettsbildung beauftragt haben. habe fich bie Untwort vorbehalten, habe fobann mit Salandra und am Abend mit Giolitti eine Besprechung gehabt und fich barauf wieber gum Ronige begeben, um ibm Bericht au erftatten.

+ Internierung der feindlichen Staatsangehörigen in England.

Bondon, 15. Mai. 3m Unterhaus teilte ber Bremier-minifter Asquith mit, daß a lie mannlich en Staats. angehörigen seindlicher Länder im Alter von 17-55 Jahren interniert werden sollten, außer in den Fällen, wo eine noch zu ernennende Kommission mit richterlicher Besugnis eine Ausnahme beschließen murde. Frauen und Rinder jollen nach ihrem heimatlande geschicht werden, wobei aber ebenfalls Ausnahmen Blat greifen tonnen. Naturalifierten foll die Freiheit gelassen werden, außer in den Fällen, wo Grund gu einem Berbachte vorlage.

Aleine politiiche Nachrichten.

Muf Berantassung ber Reichsregierung wurde das Erscheinen bet Berliner Tageszeitung "Die Bost "wegen eines "Der Papst und Italien" überichriebenen Artifels bis aus weiteres ver boten, da, wie es in der Begründung des Berbotes heißt, "dieser Artifel gegen die militärsiche Anordnung, daß alle Auffähe, die Erörterungen über Kriegsziele und Friedensbedingungen streifen, vor der Berösseutlichung aus militärischen Zenjur porzulegen find". Beröffentlichung dur militarifchen Benfur porgulegen find",

verstößt. Rach einer Meldung des "Manchester Guardian" aus London das die britische Regierung die für 1916 fälligen Reumahlen zum Unterhaus, falls der Krieg länger dauern follte, für undeutbar; sie beabsichtige daher, für die Zeit der Kriegsdauer die Legislatursie beabsichtige daher, für die Zeit der Kriegsdauer die Legislatursie

sie beabsichtige daher, für die Zeit der Kriegsdauer die Legislaturperiode geseilich verlängern zu iassen.

+ Aus Dublin weiß die Reunorker "Associated Breß" zu
meiden, daß die Gesantzahl der Ketruten aus den drei südlichen Provinzen von Irland die Ende März nicht mehr ablichen Provinzen von Irland die Einke März nicht mehr devollkerung lehne durchweg die Eintragung in die Listen ab.

+ Der Russen zu ertellte der Einführung einer zeitwettigen Kriegssteuer sur die vom Militärdienst befreiten
Bersonen seine Zustimmung und ardnete ihre Intrassienst befreiten
Bersonen seine Zustimmung und ardnete ihre Intrassiegung an.

+ Der Pariser "Temps" ersährt aus autorisierter Luelle, daß
Japan schwere Geschütze modernster Bauart an die russische Bront gesogen werden tönnen. Das vom Oberst Ogata ersundene
Geschütz könne in vier Teile zerlegt werden, welche von se vier
Bierden gezogen werden können. 29 japanische Artillerieossiziere
bätten sich zur Bedienung der Geschütze nach Außtand begeben.

+ In der Gegend von Migurata (Leipontanien) griffen, wit. bie "Agenzia Stefant" unterm 14. Mai meldet, Aufständische am 12. d. M. eine aus Insanterie und Navallerie zusammengesetzte Abbeilung bestig an; der Angriff sei abgeichlagen und auf itatenscher Seite seine eis Soldaten gesallen iowie drei Offiziere und

Denniger Gene jeien ei Gologien gejuden jowie der Offigiere und 29 Goldaten verwundet worden.

+ Wie der Reugarter deutschseinbliche "Sun" melbet, ftellte der Prafident der Rational Gurett Tompann, William Jonen, fest, daß die Kriegeunterfügungen Man Mmeritas bereits eine Hobe von vier Billionen Mart erreicht hatten.

von der Billionen Mart erreicht hatten.

+ Bom 16. Mat ist in der Donaumonarchie die Ausfuhr von Giern nach jeder Richtung nur noch von Fail zu Fall auf Grund besonderer Bemilligung gestattet.

+ Durch eine dieser Tage amtlich verössentlichte Gesehesnovelle wird, vordehaltlich der parlamentarischen Genehmigung, die Dauer der fürtischen Wehrpsticht überdaupt mit dem vollendeten 20. Bebensighte beginnt, sür Insanterie und Train 20 Jahre, sür die übrigen Wassen der Laudarmee, die Gendarmerie und die Musik 18 Jahre und sie Marine 10 Jahre dauern soll, die Kunsik 18 Jahre und sie Marine dagegen die zum vollendeten 45. Lebenssighre, wodet die in den Laudsturm eingereihte Marinemannschaft als Landsturm der Insanterie betrachtet werden soll.

ber Infanterie betrachtet werden foll. + Bu llebungen, die auf einen Monat berechnet find, ift zum 1.714. Mai eine Anzahl bulgarifder Referveoffiziere nach Sosia einberufen worden, ebenso für eine Litägige llebung

nach Sofia einberufen worden, ebenso für eine 21 tägige liebung drei Jahrgünge Reserve-Insantecie.

+ Die griechischen Marineoffiziere, die den Bau griechischer Kriegoschisse auf englischen Werten zu beaussichtigen hatten, werden zur üt berufen, wett diese Kriegoschisse von der englischen Regierung mit Beschlag belegt wurden.

In Frankreich werden für die Zeit vom 15. Mai die zum 20. Mai alle dem Hilfs die nst angehörenden Mannschaften der Jahrestalse 1915 einberusen.

+ Die englische Megierung perkstantigete der Mannschaften der

Jahrestlasse 1915 einberusen.

+ Die englische Regierung veröffentlichte den Bericht der Kommission, die am 15. Dezember zur Untersuchung der an gebischen "deutichen Greueltaten" gedichet worden war;
der Bericht enthält die Aussagen von zwosspuhren Zeugen. —
Was wird wohl an all diesen Aussagen Bahres sein?
Die "Rünchener Bost" veröffentlicht einen längeren Artikel
aus Rom, in dem testgestellt wird, das das Hauptorgan der
tralsenischen Ariegsbeher, der "Carriere della Gera", dem Ga briele
d'Annunzio sur seine Rede dei der Enthültung des GaribaldiDentmals in Quarto den Betrag von 80 000 Mart bezahlt hat. —
Das wäre allerdings etwas sehr viel für hable Phrasen.

+ Ein Utas des Jaren besiehlt dem Finanzminister, eine
zweite innere Anleihe von 2 Milliarden Mart, austieren.

+ Der neue ruffische Botichafter beim italienischen Sofe, o Biers, traf am 12. Mat in Rom ein.

Die Operationen in Westgalizien.

+ Mus dem Großen Saupt noriter wird über ben meiteren Berlauf der Operationen der Berbundeten in

Westgalizien folgendes geschrieben: Als am 6. Mai die Armee Madensen die Wissota überschritten und die erzherzogliche Armee nach der Ein-nahme von Tarnow den Feind zur Räumung der ganzen Dunajeclinie bis gur Beichselmundung gezwungen hatte, tonnte die Durchbruchsichlacht von Borlice-Tarnom als beendet angesehen werden. Muf einer Frontbreite von 160 Kilometern war ber Feind im Rudzuge; die durch. brochenen Stellungen der Ruffen lagen schon 30 Kilometer hinter dem Sieger, der auf der ganzen Linie
die Berfolgung aufgenommen hatte. Diese zeitigte
auf der weiten Front die ichönsten Früchte. Am
6. Mai nachmittag stellte das im Anjchlusse an den
rechten Flügel Mackenlens porgebende ölterreichische Rorps in dem Karpathendorfe Thalwa die ruffifche 48. Dipiffon, machte babei einen General, einen Oberften und gegen 3000 Mann gu Befangenen und nahm biefer Divifion

16 Felbkanonen, sechs ganz neue Feldhaubigen, zahlreiche Munitionswagen und Kriegsgerät aller Urt ab. Um 7. Mai erschienen die Reste dieser Division auf der Höhe von Hyroma Gora vor den Truppen des Generals bon Emmich. Bon einem Deutschen Barlamentar aufgefordert, fich zu ergeben, ertfarte der Divifionsfommanbeur, bies tonne er nicht tun, legte fein Rommando nieber und verschwand mit feinem Stabe in ben Balbern. 3500 Mann ergaben fich hierauf bem Korps Emmich. Rach viertägigem Umberirren in ben Karpathen ergab fich General ber Infanterie Korniloff am 12. Mai famt feinem gangen Stab einem öfterreichifden Truppenteile.

21m 8. Mai hatte bie öfterreichische britte Urmee Boroevic bereits 12 000 Befangene in ihren handen. General von Emmich tonnte an diesem Tage 4500 melben. Eine schwache ungarische Estadron hatte schon am 6. Mai, unterstügt von einer deutschen Radsahrerabtellung, brei ruffifche Estadrons aus Krosno hinausgeworfen und Damit ben erften Bislotubergang (nicht gu verwechseln mit ber Bislota) in die Sand genommen. In der Stadt murbe viel Sanitatsmaterial und Berpflegung erbeutet. In engfter Zusammenarbeit mit deutschen Truppen wurden dem Heinde am 8. Mai auch die das Oftufer des Wislot beberischenden Höhen entriffen. Die Garde sand auf ihrem Bormarich jum Bisiot neun ruffifche Beichuge und 21 Munitionswagen, die der Feind auf feiner eiligen Flucht steben gelassen batte. Die Besahung von Obranton, die der Garde den lebergang fiber den Fluß streitig machen sollte, ergab sich. Die Jahl der Besangenen betrug am

Mm nachften Tage ergaben fich einem Barbe-Regiment, das bei Tropie überraschend einer feindlichen Rachhu in den Rücken getommen war, 12 Offiziere, 3000 Mann und sechs Geschüße. Zu dieser Tagesbeute traten an anderer Stelle 2000 weitere Gesangene, acht Maschinengewehre, ein Geschüß und mehrere gefüllte Batronenwagen. Bei der Armee des Erzherzogs stieg die Gesangenenzahl die zum

9. Mat abends auf 20 000 Mann. Bor der Armee Boroevic ging der Feind aus ben Karpathen eiligft in nordöftlicher Richtung zurud. Er hatte alfo auch feine anfänglich be ftandene Abficht, Die Bistofiinie gu balten, unter bem Drud ber unaufhaltfamen Berfolgung ber Berbundeten aufgeben muffen.

Benn es am 9. und 10. Mai bei der Armee Madenfen noch gu einem größeren ruffifchen Ungriffe tam, fo erfolgte noch zu einem größeren russischen Angrisse tam, so erfolgte dieser nur, um überhaupt noch den Abzug aus der langen Karpathenfront im Fiusse balten zu können. In der Gegend von Sanot zogen die Russen zwei eisig zusammengerasste Divisionen zusammen, mit denen sie am 9. und 10. Mai zum Angriss auf Besto und die dortigen Höhen schritten, während sie weiter nördlich etwa eine Division, dabei zwei Regimenter der Festungsbesagung von Brzemyst, zu einem Gegenstoße gegen österreichisch-ungarische Truppen ansetzen. Das Ergebnis dieses letzteren in Richtung Krosno gesührten Ansetze gebnis Diefes letteren in Richtung Rrosno geführten Ungriffs mar ein völliges Difflingen, mobel einem ber aus Brzemnst getommenen Regimenter 1800 Befangene und 20 Maichinengewehre abgenommen wurden. Die ruffifchen Ungriffe auf Besto endeten mit ichmerer ruffifcher Rieder-Rachbem ber Unfturm abgeschlagen mar, 500 tote Ruffen vor der Front lagen, gingen die Truppen des Generals von Emmich zum Angriff über. Böllig geschalen, wichen die Ruffen nunmehr eiligft auf Sanot Jurăc, wobei die Verfolgung durch die Kavallerie der Berbündeten große Ergebniffe zeitigte. An vielen Stellen ergaben fich die Ruffen, fo vor allem auf den Soben und in den Baldern füblich Besto.

Das Rampfield bot bier noch in ben nachften Tagen ein bufteres Bilb. In ununterbrochener Reibe jogen fich hier die ftart ausgebauten ruffifden Schugenlocher bin. In jedem biefer vielen hunderie von Lodern lag, teilweise noch horizontal angeschlagen, je ein Gewehr mit bem aufgepflanzten Basonett, in der Bruftwehr waren umgetebrt eingeftedte Bewehre gu feben, an beren Schaft weiße Segen gebunden maren. Go hatten gange Batail-lone fapituliert. 6200 Befangene, 6 Befchuge, 7 Munitionsmagen fielen in die Sand ber bort fiegreichen Truppen ber Berbundeten. Die Ruffen maren jest im vollen der Berbündeten. Die Aussen waren jest im vollen Rüczuge nach dem unteren San. Die ganze achte russische Armee räumte die Karpathen; aber auch nördlich der Beichsel wichen die Kussen von der Rida in öftlicher Richtung zurück. Die Birkung des gelungenen Durchbruchs machte sich setzt bereits auf einer Frontbreite von über 300 Kilometern gestend. Während die Nachdararmeen ihren Rüczug noch in verhältnismäßiger Ordnung vollziehen konnten, hatte die Auslösung der Reste der entschedend geschlagenen Armee Radso Dimitriews einen sichen Brad erreicht. Böslig durcheinander geraten wälzten sich deren Reste in nordöstlicher Richtung zurück. Die 49. russische Division vermochte von ihrem ganzen Bestande nur mehr 4 Geschüße zu retten. Eine fautasische Division nur mehr 4 Gefchute gu retten. Gine fautafifche Divifion brachte von 36 Ranonen noch 9 gurud, dagu maren die ruffiichen Berbande völlig durcheinander geraten, da die Befehls-führung und die Aufrechterhaltung ber Berbindung ber Truppenteile untereinander ganglich versagt hatte. Das rechte Flügeltorps der Armee des Erghergogs Joseph Ferdinand stellte an einem einzigen Berfolgungstage Befan-gene von 51 verschiedenen russichen Regimentern fest. Um Abend des 10. Mai war die Besamtzahl der Gesangenen, die die verbundeten Heere in Bestgalizien gemacht hatten, auf über 100 000 gestiegen. Die Zahl der genommenen Geschütze betrug etwa 80, die der erbeuteten Maschinen-gewehre über 250. (B. L.B.)

Der Krieg. Cagesberichte der oberften Beeresleitung.

+ Großes Sauptquartier, ben 15. Mai 1915. Weitlicher Ariegsichauplat.

Bei Steenstraate am Bpern-Ranal miefen mir einen nachtlichen feindlichen Angriff ab. Un ber Strafe St. Julien-Bpern griffen wir weiter an und machten Fortichritte : 3 englische Diffigiere mit 60 Mann und einem Rafchinengewehr fielen in unfere Sande. Die Jahl ber feit dem 22. April bei Ppern von uns gemachten un-verwundeten Gefangenen ift auf 110 Offiziere und 5450 Mann geftiegen, wogu noch über 500 verwundete Gefangene tommen.

Suoweftlich von Cille entwidelten fich auch geftern beftige Artillerietämpfe. Feindliche Infanterie-Angriffe erfolgten bort nicht. Un ber Coretto-hohe murben die
meisten feindlichen Angriffsversuche niedergehalten. Gin

Angriff nordfich des Sobenguges, der bis in unfere Braben gelangte, murde unter ichmeren Beriuften für den Feind abgefchlagen. Bei der Raumung von Carency und des Westteils von Ablain ift, wie jest festgestellt, ein in der vorderen Linie eingebautes Beidgeschütz und eine geringe Ungabl von Bebelfeminenmes een verloren gegangen, außerdem fielen fünf von uns früber erbeutete frangosische Geschüße, und zwar drei frine Revolver- tanonen und zwei Mörser, die als Mine werfer benugt wurden, in Geindeshand gurud. Rordlia, von Arras blieb es im allgemeinen rubig.

Gudlich von Milly öftlich ber Maas nahmen mir einige feindliche Graben, mobei 52 verwundete und 166 unverwundete Frangofen, darunter ein Batuffonsfommandeur, gejangengenommen murben. Drei ! nd. liche Ungriffe gegen unjere Stellungen an der & Glien-Biren murben abgewiesen. 3m Prieftern festen mir uns im Morgengrauen durch einen Borfto, n Beit eines feindlichen Grabens und machten bierbei einige Bejangene.

Defflicher friegsichauplat. Rach einem porübergebenden fleinen Erfolge bes Feindes, der uns drei Beichuge toftete, ift der Dormacfin ftarter enffifcher Arafte bei Szamle jum Stehen gebracht worden. Geindliche Angriffe gegen die untere Dubiffa scheiterten. Der Begner hat nunmehr auch in die Gegend südlich des Rjemen eiligst Berftärfungen berangeführt; Befechtsberührung mit biefen befteht noch nicht. - Bei Muguftow und Ralwarja murden feindliche Ungriffe abgeschlagen.

Sudöfflicher Ariegsichauplag. In dem Raum füdlich der unteren Bilica bis gut Beichfet fegen bie verbundeten Truppen ben weiter augiebenden Ruffen nach. Der Brildentopf von Jacostan am San murbe gestern erstürmt. Schulter an Schulter mit der öfterreichisch-ungarischen Urmee, in beren Berband fie fteben, erreichten bie Truppen des Generals von ber Marwig die Gegend von Dobromil. Beiter füdlich wird sbenfalls die Berfolgung raftios fortgefett; die verbundeten Truppen haben vielfach die Gebirgsausgange gewonnen.

Oberfte Beeresleitung. (2B. I.B.)

Grofies Sauptquartier, 16. Mai, vormittags (BTB. Amilich.)

Beftlicher Ariegoschauplat.

Mördlich von Bpern greifen ichwarze Truppen feit geftern Rachmittag ohne jebe Rudficht auf eigene Berlufte unfere Stellungen weftlich bes Ranals bei Steenstraate und Set Gas an. Bei Bet Sas murben alle Angriffe abgewiesen. Bei Steenstraate bauert ber Rampf noch an.

Gudmeftlich von Lille fdritten bie Englander nach ftarter Artillerievorbereitung gegen unfere Stellungen füblich von Reuve Chapelle jum Infanterieangriff, ber an ben meiften Grellen abgeschlagen murbe. Un eingelnen Stellen wird noch getampft. Beiter fublich beiberfeits bes Loretto : Sobenrudens und bei Couches, fowie nordich von Arras bei Renville brachen erneute frangofische Ungriffe in unferem Teuer gufammen. Befonders ftarte Berlufte erlitten bie Frangofen bei ber Lorettobobe fowie bei Souches und Reuville.

Beftlich ber Argonnen fegten wir uns abende burch Angriff in ben Befig eines ftarten frangofifden Stugpunftes pon 600 Meter Breite und 200 Meter Tiefe nördlich von Bille:fur: Zourbe und behaupteten benfelben gegen brei nachtliche, für ben Geind febr verluftreiche Gegenangriffe. Biel Material und 60 Gefangene fielen in unfere Sand. Bwifchen Maas und Mofel fanden auf ber gangen Front lebhafte Artillerietampfe ftatt. Bu Infanterietampfen tam es nur im Beftrande bes Briefterwalbes, wo ber Rampf noch nich abgeschloffen ift.

Defilicher Rriegeschauplat.

In Gegend Stawle murbe ein ruffifcher Borftog mube-Ios abgewiesen. Die Bahl ber bort in ben legten Tagen gemachten Gefangenen überfteigt 1500.

Un ber Dubiffa nordweftlich Ilgiomy muße eine fleine Abteilung von uns ftorfen ruffifchen Rraften weichen, fie verlor zwei Beichunge. Beiter füblich bei Giragola murben bie Ruffen unter Berluften von 120 Gefangenen gurudgeworfen. Nördlich und fublich von Muguftow und

beiberfeits bes Omulen icheiterten ftarte ruff unter fchweren Berluften für ben Ge fangene bei une gurudließ.

Züdöftlicher Ariegofchang Bwifden Pilica und oberer 2Beichig Front Samber (40 Rilometer füböfilich Pri Stanislau befinden Die verbundeten Urmeeen Bormarich. Um unteren Gan von Brgemp

Die es unfere Gewohnheit bei framemit großen Bielen ift, wird nachfolgend ber Befehl für Die im Gange befindliche Dffene von Arras befanntgegeben:

ber Geind Biberftanb.

"Rach einem Geldzug von neun Monatin Berichongungen zugebracht murben, ift es gultige Unftrengung gu machen, un Linie ju burchbrechen und befferes erwarten gunachft vom nationalen Boben gu vertreiber blid ift gunftig. Niemals mar bie Armer einem erhebenberen Beifte befeelt. Der Gein heftigen Angriff ber erften Monate jest auf b. ber Wefts und Oftfront beschranft, mabrend Rationen barauf warten, bag wir ihren burs bas Beichen jum Losichlagen geben.

Der Geind por uns scheint nur über eine ju verfügen. Bir find viermal fo ftart ale eine Urtillerie fo furchtbar, wie fie noch nie auf feld erfchienen ift. Es handelt fich heute nich einen Sanbftreich ju magen ober einen Grabe es handelt fich barum, ben Geind gu fchlagen es, ihn mit außerfter Beftigfeit angun einer unvergleichlich gaben Erbitterung gu und um Ermudung, Sunger, Durft ober Beibn Richts ift erreicht, wenn ber Feind nicht enbol wird. Go muß benn jeber - Offigiere, Unt Dannichaften - bavon überzeugt fein, bag b von bem Mugenblid an, wo ber Befehl jum & bis jum endgültigen Erfolg jebe Rühnheit, jebe An und jedes Opfer von uns forbert. - Der Ro General Des 33. Armeetorps geg. Petain. Der Ge ralftabs (Name unleferlich.)"

Befonders intereffant ift die Ungabe über Defenfive auf ber Ditfront.

Oberfie Beereste Die öfterreichisch - ungarifden Cages

Wien, 16. Dai. (WTB.) Amtlich wird : Den 16. Mai 1915 mittags: In Ruffifch: De folgen bie verbundeten Streitfrafte fublich ber unte haben bas Bergland von Rielce bis jum Obnie Ramienna vom Geinde gefaubert und find m Weichsel bis auf Die Boben nordlich Alimenton

Un ber Can : Strede Rudnif : Przempil ruffifche Rachbuten vom weftlichen Fluffufer gurude hierbei viele Gefangene gemacht.

Die aus ben Waldfarpathen vorgebru meen legen ihre Borrudung fort. Gine ftarte en but wurde gestern in ber Gegend ber Dobe Magi fprengt, 7 Gefduge, 11 Dafdinengewehre eroben, Gefangene gemacht. Unfere Truppen find vorm flingendem Spiel, jupelnd begrugt, in Sambor in

bestimmte ichmale hintertreppe, die in den Sof bei

Bon diefem Sof aus tonnen wir durch einen ! ausgang in die Seitenstraße gelangen, die hoffente bom Bobel ift," fagte er. "Schlimmstenfalls murb immer noch die Möglichfeit finden, uns in eine fleinen hofgebaude zu versteden, die der Sturn

Ginen fritifden Mugenblid gab es allerdings and Diefem Rettungswege! Der in ben Sof aus Bang, auf den die Ereppe endete, mar namlid but breite Glastur, die fie notwendig paffieren musten, bem großen Bestibul des hotels verbunden, und Bestibul mar erfullt von ber durch die Fenfter von innen geöffnete Saustur eingebrungenen De faben, daß das hereingeftromte Befindel, mit Anütteln, ja zum Teil sogar mit Flinten und b bewassnet, sein mustes Zerstörungswert bereits bie hatte. Und Erna jah im Boruberhuschen noch anderes! Gie fab bas Bimmermadden Fandelle häuptig und mit halb aufgelöftem Saar, gleich einer inmitten des Menichenhaufens, und fie horte über al Larm hinmeg ihre ichrille Stimme: "Er muß im Saufe fein — ber Schuft — ber

- ber Berrater! - Und die verdammte Deutsche ift ba, - die Spionin, die mit ihm unter einer Dette

- Mir nach! 3ch zeige euch ibr Bimmer!"
Die junge Runftlerin fühlte fich von einem i Schauer überriefelt bei bem Gedanten, mas jest geichehen fein murde, wenn fie fich droben in ihrem eingeschlossen hatte, und wenn hugo nicht zu ihrer & herbeigeeut ware. Denn darüber, daß mit der bammten Deutschen" niemand anders gemeint war felbft, tonnte fie nicht im Zweifel fein. Glaubte finun auch ben Beweggrund für ben fanatifden na Bimmermadchens gegen fie gu begreifen! Fandette auf irgendeine Beife gu bem Echluß getommen fen, ber Befiger bes Sotels ihr ein besonderes Intert wende, und dadurch war allem Anichein nach ibre jucht erregt worden. Bon einem reigenden Inte hatte fie eher eine Regung des Mitleids erhoffen bur als von bem Sergen eines elferfüchtigen Beibes.

Fottjegung folgt.

"Dafür möchte ich allerdings nicht einstehen!" erflarte Sugo nachdrudlicher als zuvor. "Aber ich mochte Sie gugleich barauf aufmertfam machen, daß hier benn boch etwas mehr auf bem Spiele fteht als ber Berluft einiger Rleidungs- und Bafcheftude. Daran, daß mir einen Bagen befommen, ift nicht gu benten, und wir tonnen jebenfalls nicht mehr mitnehmen, als wir in den Sanden forttragen fonnen. Rehmen Gie eines Ihrer Rinder auf den Arm, Berr Professor! Meine Schwester wird sich gewiß gerne

Des Kleineren annehmen. Ich felbft muß meine Arme für alle Fälle freibehalten, jumal ich mich auf ben einen vorerft nur schlecht verlaffen fann. Bon Ihren Sachen aber Dürfen Sie nur bas mitnehmen, mas Ihnen am wichtigften und unentbehrlichften fceint." Es mochte bem Chepaar wohl allgemach einleuchten,

baß er recht hatte, und ber tojende garm, ber gu ihnen heraufichallte, mochte auch das feinige tun, fie gur Gile gu fpornen. Trog alledem aber gab es por bem Musguge noch einen fleinen Disput zwijchen dem Brofeffor und feiner Gattin, ba er durchaus Die Sandtaiche retten wollte, in der fich jeine Reifeaufzeichnungen befanden, mabrend ihr das Röfferchen mit dem Rachtzeug und bem Spiritus. focher unendlich viel michtiger ericbien. Erna machte bem Streit ein Ende, indem fie fich außer mit bem zweijabrigen Rinde auch noch mit diejem Rofferchen belud, welche Silfeleiftung bann ber Grau Brofeffor Die Moglichfeit gemabrte, auch noch einen großen Sutfarton mitgunehmen.

"3d) habe ihn vor acht Tagen in Baris gefaut," flüsterie sie der Sangerin entschuldigend zu. "Denken Sie: einen für hundertundzwanzig Frant in Paris selbst gekausten hut! So etwas läßt man boch nicht gerne

Un feine eigenen Effetten dochte Sugo ebenfowenig. als es ihm einfiel, feine Schwefter nach ben ihrigen gu fragen. Er brangte die anderen gur Eur hinaus und rief ihnen bann halblaut gu:

"Nach lints — um himmels willen nach lints! Wir tonnen die haupttreppe nicht mehr benuten. Der Mob it ja ichon im Saufe, und ihm direft in die Sande gu taufen, hieße benn boch Gott versuchen!"

Er übernahm die Guhrung, und er ichien gludlicher weise mit den örtlichen Berhaltniffen wohlvertrant gu fein. Unangefochten erreichten fie eine für Die Dienfrvoren

Im Weltenbrand. Original-Kriegeroman aus erniter Zeit bon Rubolf Bollinger.

(Rachbrud nicht geftattet.)

"3ch bin ber Universitats-Brofeffor Mathefius aus Ronigsberg," flang es den braugen Stehenden entgegen. "Darf ich fragen, mit wem ich das Bergnugen habe?

Go wenig bie Situation bagu angetan mar, eine beitere Stimmung auftommen gu laffen, Sjugo tonnte auf biefe feierliche Borftellung boch nicht anders als in lachendem Tone antworten :

"Mein Rame ift Raff - biefe junge Dame ift meine Schwester Erna -, und ich fann Ihnen außerdem du meiner besonderen Genugtnung versichern, daß wir oftpreußische Landsleute find. Damit werden, wie ich hoffe, alle 3hre Bebentlichteiten befeitigt fein!"

est erft tat ber Brofeffor die Tur vollends auf, und Jest erst tat ber Projessor die Zur vouends aus, und bie Geschwifter erblicken seine verweinte, am ganzen Rörper gitternde Gattin, in deren Rockfalten sich die beiden jammernden Kinder seitgeklammert hatten. "Ad, bu mein Gott - bu mein Gottl" flagte bie

Alermste. "Und dies ist nun eine Bergnügungsreise!"
"Beruhigen Sie sich, meine Enädigste!" tröstete
vielleicht nicht gerade den Charafter einer Bergnügungsreise haben wird, jo glaube ich mich boch bafür verburgen gu tonnen, daß Ihnen und Ihren Rleinen fein Leid widerfahrt. Mus biefem Saufe freilich muffen wir jo ichnell als möglich heraus, und den größeren Teil Ihres Gepads werden Sie wohl oder übel im Stiche lassen muffen."

Bu der letten Neußerung war er durch den Andlid

Bu ber letten Neußerung war er durch den Anduar eines ganzen Gebirges aus allen erdenklichen Gepäck-ktücken, das in der Mitte des Zimmers aufgefürmt war, veranlaßt worden. Aber er begegnete mit dieser Anfündigung einem lebhasten Protest der beiden Gatten. "Aber mein Herr, das sind doch lauter unentbehrliche

Dinge!" rief die Frau Brofessor. "Ich tann unmöglich ohne Rleider und ohne Balche für mich und die Kinder abfahren. Ber weiß benn auch, ob man es uns richtig

gong Dientere nen, jobo mit thm Esac Das Sün ibre Rrie bereits pie mage, bie en Schof !

nicht de

gri-Bu

me bat, que me ceriuch me ceriuch

am die L

er "Bea

m bie gel

mit.

Reuter"

Beneral :

e Flag

Suropae

Dann taufopfer

men ruh

et unb 1 Muftrag r pon 12 02 Millio Hugland et Gegen en neutro Die ame Billion ein m Dum.D Munftsort b

fic ber " meint, bo 40 000 ber und ö Berlin, nd der R mieocr

Berlin,

delimpt mor Das 2 Rom, 1 befannt : Det Ron

elenbra n gefamte Rom, 1 miratione e repolut amabrufe an T gegen ber littiert. D usfahrten. @ utralitätsibee perzeichnen.

tijlich eines mit gu er de Demonftra e gange Dia atritab en n Revolver. aten baburd es Schliegen. 1 8. nom

ophedungen p

Biboftgalizien wurden nördlich Rolomea neue Ruffen abgewiesen, ein Stuppuntt bem Gegner Beiter Bruthsabmarts bis zur Reichsgrenze berricht

irle tulfit

1 channe

Beichie

Memeren

Brienn

frange

enb ber

Dffens

Monato

ift es

ben, un

marten

rtreiben

Armee 9

er Fein

at out by

ahrenb

en burd

iber eine

nie que

ite nice

1 Grabe

dlager

anguan

T Leiber

t enbon

re, Unte

bag b

gum Un

jebe Rron

Der Rom

be fiber !

peeredin

Enges

len unen

Glan .

ruppen ina emi

andmete blatte

ich : Dr

Der unter

m Dont

find m

menten

zempfi

r gurid

Mag

obert, 1

nbor es

S) of desi

in eines Stuen

ings cai aus inl ich durch mußten und fter und Menge mit Sten und P its beginnen. noch co meters, o einer ster

der E iche ift Dede i

nem miegi mi em Jin em Jin er Heit ber , ovar ab ote fie i i has bette mi i fein. i terefe ihre til iere ab

Der Ge

321 100

ben (

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes :

+ Eine englische Prahlerei.

15. Mai. (Meldung des Keuterschen Bureaus.)
Boche, die am 12. Mai zu Ende gegangen ist,
kan Boche, die am 12. Mai zu Ende gegangen ist,
kan benen Englands allein! D. Red.) Höfen ansicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Um so ernster wird die Blockade von
nicht ernst. – Derbanellen.

Reue fürtische Erfolge bei den Dardanellen.
onitantinopel, 14. Mai. Das Hauptquartier teilt mit:
nitantinopel, 14. Mai. Das Hauptquartier teilt mit:
nital-Burnu fann der Feind trop der Berstättungen, die er
tal. aus seinen Berschanzungen nicht vorrücken. Un einigen
bat, aus seinen Berschanzungen nicht vorrücken. Un einigen
vorsuchte der Feind eine Unternehmung, die vor unseren
Gegenangriffen scheiterte. Im Abschnitt von Sedd-ulniere Heind seine alten Stellungen, er verhält sich rubignierer Fileger warf erfolgreich Bomben auf das seindliche
Der Feind erhielt Bersiärtungen, um seine Berschäften
der die Berschäftungen wurden durch das wirtsame Feuer
auser die Berschäftungen wurden durch das wirtsame Feuer

die Bertattungen wirden dat das witiglie zeiten bei den in der Rorto-Bucht versente Schiff ist das Laterien, die mir oorichoben, zerstreut.

Des jesten früh in der Morto-Bucht versente Schiff ist das Later panzerschiff "Goliath". Ein großer Teil der Bestiest Panzerschiff "Goliath". Ein großer Teil der Bestiest ist der Bestiest ist der Bestiest ist der Goliatelch ausgeschift hatte, wohlbechalten zurücktehrte. Wilkiese derpedodote wurden gezwungen, sich vor dem Feuer wische Torpedodote wurden gezwungen, sich vor dem Feuer wische Torpedodote wurden gezwungen, sich vor dem Feuer wische Dotten der den statte Explosionsgeräusche. Untere kultendatterien auf der anatolichen Linter den seinen geben der anatolichen Lager dei Gedom die einen großen Brand hervorrieten. Das Panzerschaftes Martes Nartes", das ohne Erfolg unsere anatolischen beköhn, wurde zweimal getrossen. Der französische Baarne der verschaften der diffengewöhlern zu landen, aber auf unseren Gegenangrist in die gelandeten Soldaten die Flucht, und der Areuzer zog

Bas die Amerifaner verdienen.

Des Sündengeld, das sich die ik upellosen Amerikaner ih ihre Kriegslieferungen für den Dreiverband verdienen, barits vier Milliarden Mark überschritten! Die miss, die auf diese Weise den amerikanischen Fabriken die bede fallen, sind selbst für amerikanische Begriffe nicht und noch nicht dagewesen. So lautete ein engein Auftrag auf schleunigste Lieferung von Zuder im int von 12 Millionen Mark, ein anderer auf Kleinwaffen 102 Millionen, Schrappells für 240 Millionen Mark. ich Kusland hat für 432 Millionen Mark Schrappells ich Begenüber diesen Berlodungen müffen alle Proteste, von neutral gesinnten Amerikanern ausgehen, vergeblich Die amerikanische "Gesellschaft für Wahrheit" sorderte Wisson eine Untersuchung über die in Amerika herges im Dum-Dum-Geschosse. Dadurch wird einwandsrei der im Dum-Dum-Geschosse. Dadurch wird einwandsrei der impistort dieser Morgeschosse festgestellt.

Lette Briegenadrichten.

Berlin, 17. Mai. Bur Dete gegen die Deutschen ich der "Berliner Lotalanzeiger" aus London melden: meint, daß sich außer den internierten Wehrpflichtigen a 40000 Männer und 16000 Frauen und Kinder wich und öfterreichischer Derkunft in London befinden.

Berlin, 17. Mai. Laut "Berliner Tageblatt" find ichtmb der Ruffeneinfälle allein im Kreise Pillfallen 2672 indiate niedergebrannt und 900 Personen nach Rußland malenpt worden.

Stalien.

Das Minifterium Galandra bleibt.

Nom, 16. Mai. (BIB) Die "Agengia Stefani"

Er Ronig hat bie Demiffion bes Minifteriums Salanbra nicht angenommen. Infolgebeffen bleibt statamte Minifterium auf bem Boften.

Barrifaden in Rom.

Nom, 16. Dai. (BIB) Geftern erneuerten fich bie unftrationen in Rom in verschärftem Dage, fie nahmen te revolutionaren Charafter an und richteten fich unter amibrufen auf Deutschland gegen Giolitti an Deufchland vertauft bezeichnet murbe. Begen ben Fürften Bulom murbe mit Bereatrufen ltiett. Derfelbe unternahm auch heute feine gewohnten Schnen. Schwere Musschreitungen gegen Anhanger ber malitatsibee maren an verschiebenen Stellen ber Stabt ber eichnen. In ben fpateren Abendftunden fam es it eines Bortrages von b' Annungio im Theatro angi ju eruften Unruben in ber Umgebung bes Theaters. Emonstranten gerichlugen bie Stragenlaternen, fo bag fange Bia Biminale in tiefftes Dunfel getaucht mar. arritaben wurden gebaut unt die Aufrührer gogen Rroloer. Ginen besonderen Drud hatten bie Demonbaburch auf Die Geschäftsinhaber ausgeübt, baß fie 35fliegen aller Beichafte verlangten. Auch von Theatern, + 8. vom Theatro Quirino, wurde ber Abbruch ber mhellungen verlangt.

Aus gablreichen Städten, wie Mailand, Floreng, Benedig, werben ebenfalls heftige Demonstrationen gemelbet. Am ärgsten scheint es in Mailand zugegangen au fein.

Berlin, 17. Dai. Bur Ablehnung ber Entlaffung bes Rabinetts Salanbra burch ben Ronig Biftor Emanuel fcreibt Theodor Boiff im "Berliner Tageblatt": Das Schreien auf ber Strafe, Die Drohungen mit ber Revolution, haben auf ben Ronig ben beabsichtigten Einbrud gemacht, Biolitti batte einen Anhang, auf ben er gablen fonnte und Die faltblutige Rube, beren ein Staatsmann inmitten einer unheitvollen Situation bebarf. Er ftand bereit vor ber Tur, aber ber Ronig rief ibn nicht berein. Die Rriegsbanben brullten "Berrater" und ichaffen die parlamentarifchen Trabitionen ab. Es scheint, bag ber Rrieg, ben Sonnino feit langem will, nunmehr faum noch ju verhindern ift. Gollte ber Sturm loerafen, fo wird man feben, mas er alles mit fich reißt. In Balermo haben Studenten einen fcwarzen Sarg berumgetragen, auf bem geschrieben ftanb, Giolitti und bie Ehre 3taliens lagen barin. 3talien und bas Saus Savonen werben, wenn nicht ein Bunber ihnen bie Rataftrophe erfpart, vielleicht balb an Gargen fteben, Die meniger theatralifch find. Man winft bem italienischen Bolfe mit ben zweifelhaften Glangfeiten bes Rrieges, ber Beute um ben Ruhm, aber bie Mutter geboren auch jum Bolfe.

Berlin, 17. Mai. Bie bem "Berliner Tageblatt" aus Rom berichtet wird, hatte ber Rönig eine lange Unterredung mit bem Generalftabschef. Diefer begab sich bann zum Kriegsminister. — Nach verschiedenen Demonstrationen für ben Krieg, so heißt es weiter in bem Bericht des "Berl. Tageblatts", begab sich eine große Menge vor die englische Botschaft und brachte Pochruse auf das verdündete England aus, worauf der Botschafter und das Botschaftspersonal auf dem Balton erschienen und grädig dantten.

Berlin, 17. Mai. In der "Deutschen Zeitung" heißt es: Diese erste Berbeugung vor der Bolfslaune, diese jah aufbligende Sorge, ist von der größten Bedeutung. Wir muffen auf verhängnisvolle, vielleicht vorzeitige Beschlüsse gefaßt sein. Bereit sein, ist alles. Wir sind es und darum durfen wir dem Schluß bes Dramas auch weiterhin gelassen zusehen. Wir haben das geeinte Italien nicht zu fürchten gehabt, ein revolutionares, zerklüstetes wird nur sich selbst gefährlich werden.

Die öfterreichifch-italienifche Grenge.

Infolge der zwischen Desterreich und Italien stattfindenden Berhandlungen, die bezweden, den Ausbruch
von Feindseligkeiten zwischen beiden Ländern zu verhindern, bieten wir unseren Lesern eine Kartenstizze, auf
der die Grenzgebiete der beiden Monarchien zu ersehen sind.



Lokales und Provinzielles.

Berborn, ben 17. Mai 1915.

Der Pfingsturlaub des Militars. In biefem Jahre wird ben Solbaten nur ein ganz furzer Pfingsturlaub gewährt, ber vom Freitag ben 21. Mai mittags bis zum Pfingstbienstag bauert. Der Urlaub erfährt eine weitere Einschrantung insofern, als unter teinen Umftanben mehr als 25 Prozent ber Unteroffiziere und Mannschaften Urlaub ershalten. Die Mengen hängen mit bem zu erwartenden starten Reiseverkehr bes Publifums während ber Pfingsttage zusammen.

— Fürforge für die Unteroffizierwitwen. Das Kriegsministerium hat verfügt, daß den Witwen gefallener Unteroffiziere der Uebergang in die neuen Berhältniffe möglichft erleichtert wird. Anträgen auf unentgeltliche Belassung der Kasernen- bezw. Dienstwohnungen über den gesehlich festgelegten Zeitpunkt hinaus ist dann stattzugeben, wenn dienstliche Gründe nicht dagegen sprechen.

- Die Reifezeit ift vom Ariege nicht aus: geschaltet, bas Pfingftfeft wird tros ber Ginberufung gur Armee voraussichtlich einen recht bedeutenden Reifeverfehr ichauen. Bor einem Jahre hatte ber beutiche Raifer im Frubjahr feinen 1913 bes Baltanfrieges wegen ausgefallenen Aufenthalt im Golof Adilleion auf ber griechifden Infel Rorfu, nabe ber Rufte von Albanien, bas bamale noch ein Fürftentum mar, genommen und bamit Taufenden pon Lengtouriften ben Reifeweg gegeben. Auch aus ben uns heute feindlichen Sanbern Frankreich und England jog fich ein ftarter Reifevertehr nach Guben. Die italienifche Frembeninduftrie ift es nachft ber normegifden, bie bem Dberhaupt bes beutiden Reichs für feine Befuche am meiften gu banten bat, aus welchen mit ihr bie gange Bevolferung reichen Renen fdopfte. Die Safen Benebig und Genua hatten ftets ben hoben Baft mit Jubel begrußt, ber ihnen einen nach Taufenben von Ropfen gablenben Bertehr und brillante Ginnahmen gebracht bat. In allen biefen Rreifen bes rechnenben und besonnenen Burgertums ift bie gange wufte Rringsagitaton, welche ben Fruhjahrsvertehr erftidte, jum Rudud gewünscht, por bem Befdret auf ber Strafe ift bie Arbeit, und damit ber Berbienft in ben Saufern ausgeblieben. Diefe Elemente arbeiten mader ju unferen Gunften und für ben Frieben mit. Bor einigen Jahren ift es in Oberitalien

versucht worben, eine beutschseinbliche Agitation ju entfalten, um die Banhofe fur ben Binter und bas Fruhjahr ben Frangofen und Englandern angubieten. Das Refultat mar, wie erinnerlich fein wird, ein großes Flasto. Die Frangofen und Englander blieben fast gang aus, und bie, welche famen, wollten nichts bezahlen. Da waren benn bie lombarbifchen Italiener fehr fchnell anberen Sinnes, fowelt fie fich von ben Maitatoren hatten mitreißen laffen, fie ertannten, bag die Deutschen nicht blog bie ficherften, fonbern auch bie am beften gablenben Gafte feten. Uebrigens barf man auch von ber mittel- und fübitalienifchen Gefcaftsweit bas gleiche fagen. Die beutiden Raufleute, Die ben Barenaustautich nach jenseits ber Alpen vermittelten, haben, wie fie immer wieber betonten, im allgemeinen teinen Brund jur Rlage gehabt. Auch bie frangofifchen Beidaftofreife zeigten gum nicht geringen Teil eine wunschenswerte Ginficht, als bie dauviniftifche Agitation hohe Bellen folug.

* Wetlar, 16. Mai. Unter ben Taufenben ruffifcher Befangener, bie bas biefige Lager beherbergt, bat mit Benehmigung ber Lagertommanbantur ein gefangener Berichtsbiener aus St. Betersburg etwa 400 gefangsbefliffene Leute berausgefucht und mit biefen einen "Befangverein" gebilbet. Der Dirigent, ein febr mufifalifcher Dann, ber noch an Rruden geht, hat feine Schar in wenigen Wochen icon foweit gefchult, bag er bei bem fürglichen Befuch von Bertretern bes neutralen Auslandes und ber Breffe im Befangenenlager bereits ein fleines Rongert veranstalten fonnte. Die Leute fangen ein Ofterlied und in herrlicher Beife bas ruffifde Baterunfer. Und als Schlug brachten fie in martigem Bortrag ein Lieb gur Darbietung, bas ble Bertreibung Rapoleone aus Rugland verherrlicht. Das lette Lieb erregte unter ben augenblidlichen Beitverhaltniffen ob feines Inhalts nicht geringes Auffeben.

Frankfurt a. Dt., 16. Mai. Gin verwegener Diebstahl wurde in der Racht zum Samstag in den Ablerwerten ausgeführt. Aufgrund gefälschter Ginlaßkarten versichafften sich mehrere Personen Zutritt zu einem Magazin und fiahlen aus diesem einen Last-Kraftwagen und viele Automobilzubehörteile im Werte von rund 30 000 Mark. Die Diebe konnten bisher nicht ermittelt werben.

* Bieber (Rreis Offenbach), 16. Mai. Kurz nach ber hiefigen Station sprangen aus bem Diegenbacher Zuge vor ben Augen ber entsetzen Zuschauer vier Frauen und zwei Kinder. Alle sechs Bersonen plumpsten in den Graben ohne den geringsten Schaden zu nehmen. Die Frauen hatten einen falschen Zug bestiegen und ihren Irrtum umittelbar nach der Absahrt von Bieber bemerkt, worauf sie in ihrer Aufregung aus dem Wagen sprangen.

Biesbaden, 16. Mai. Die Rlage zahlreicher Schaufpieler und Schauspielerinnen bes Residenztheaters gegen ihren Direktor Dr. Rauch wegen Gehaltsentziehung hat gestern mit ber Berurteilung bes Beklagten ihr Ende gefunden. Direktor Rauch wurde verurteilt, bas ben Klägern für die Monate Marz bis Mai vorenthaltene Gehalt auszuschlen.

"Aus dem Bogelsberg, 16. Mai. Die Mattäfer machen sich im unteren Bogelsberg unliebsam bemerkbar. Zu ihrer Bernichtung ordnete die Schulkommission für den Kreis Schotten in den ganz besonders hart betroffenen Gemeinden "Maikäferserien" an "und zwar auf die Dauer von drei Wochen für die schulpflichtigen Knaden vom 10. dis 14. Lebensjahre.

* Schlit, 16. Mai. Im nahen Sugborf fiel bas Sohnchen bes Mühlenbesigers Filder in die Fulba und ertrant, ehe ihm Dilfe gebracht werben tonnte.

* Nieber: Gemunden, 16. Mai. Beim unvorsichtigen Santieren am Berbfeuer gerieten bie Rleiber eines siebenjährigen Maddens in Brand. Das Rind erlag nach wenigen Stunden ben babei erlittenen Brandwunden.

Mus dem Reiche.

+ Genfigend Kartoffelvorrate. Bie "B. T.B." erfährt, find im Lande ausreichende Kartoffelvorrate vor-handen, so daß die Bersorgung der Bevölferung mit Kartoffeln bis zur nächsten Ernte als sichergestellt zu be-trachten ist. Wohl infolge der warmen Bitterung ist augenblicklich das Angebot erheblich größer als die Rachfrage. Die Landwirte wollen verständlicherweise die Sorge für Aufbewahrung los fein und verzichten vielfach auf die hoben Bufchlage, die ihnen feitens bes Reichs fur das Rifito der Aufvewahrung und Behandlung zugebilligt find; fie verlangen nur fofortige Abnahme. Der Reichsftelle für Kartoffelverforgung wird daraufbin feit einiger Zeit unausgefest von ben leberichustreifen, von Kommiffionaren und gandwirten auf telephonischem und telegraphiichem Bege mitgeteilt, bag Rartoffeln bereits in Baggons verladen seien oder an Orten lagerten, wo sie Gefahr liesen, zu verderben; auf alle Fälle musse sofort über sie disponiert werden. Die Reichssielle ist natürlich gar nicht in der Lage, diese Wünsche zu erfüll bwohl sie selbstverständlich redlich bemüht ist, allen locken Sonderinterssen gerecht zu werden. Die Interessent sonnen nicht genung bavor gewarnt werden, ohne ausdrudliche Bereinbarung amifchen Bedarfs. und lleberichugberbanden, oder ohne Disposition feitens ber Reichsstelle die Rartoffeln gu verlaben oder fonftwie über fie ju verfügen. Gie allein tragen die Berantwortung, wenn die Rartoffeln nicht fofort abgenommen werden und womöglich verderben. Im übrigen hat das Reich die hohen Zuschläge für Ausbewahrung, Behandlung, Schwund und Risito nicht als Preiserhöhungen, sondern nur deshalb bewilligt, damit die Landwirte die Kartoffeln möglichst lange an geeigneten Blagen ausbewahren und sie mit sachtundiger Sand behandeln. Es liegt im nationalen Interesse, daß die Landwirtschaft sich dieser Mufgabe, für die fie reichlich entichadigt wird, auch wirtlich unterzieht und nicht ploglich alle Rartoffeln auf den Martt

Geldichtskalender.

Montag, 17. Mai. 1742. Sieg Friedrichs des Großen über die Oesterreicher dei Chotusit und Tichaslau. — 1800. Ernst v. Bandel, Bildner des Hermanndenkmals auf der Grotenburg bei Detmold, *Ansbach. — 1821. Seb. Kneipp, fatholischer Theologe und Naturarzt. * Steffenried in Schwaden.

Weilburger Wetterbienft.

Boransfichtliche Bitterung fur Dienstag, ben 18. Dai. Meift wolfig und trube, vielfach nachts Regenfalle, vereinzelt in Gewitterbegleitung.

Gur bie Schriftleitung verantwortlich: R. Rlofe, herborn,



Die Kriegsereignisse im April 1915.

7. Mpril. In der Boemre-Chene öftlich und fuboft-7. April. In der Woewre-Chene öftlich und südöstlich von Berdun scheitern sämtliche französischen Angrisse.
Rördlich St.-Mibiel und dem Walde von Selouse vorgebrochene französische Bataillone "unter schwersten Berlusten"
in diesen Wald zurückgetrieben. "Der Gesamtverlust der
Franzosen auf der ganzen Front war wieder außerordentlich groß, ohne daß sie auch nur den geringsten Erjolg zu verzeichnen hatten."

Der Kommandant des Hilfstreuzers "Brinz Eitel Friedrich" teilte der Zollbehörde von Newport News mit, er wünsche, daß das Schiff interniert werde. Im Waldgebirge der Karpathen sehen die Ruffen ihre frontalen Borstöße unter schonungslosester Ausnutzung ihren Menichenmaterials in andauern gefolglesen Sturme ihres Menichenmaterials in andauernd erfolglofen Sturmangriffen fort.

Ein Teil der feindlichen Dardanellenflotte versucht, nachdem fie etwa 20 Granaten gegen die Landungsbrude Dragodina bei Enos abgefeuert hatte, in zwei Booten Solbaten an Land zu bringen; bie ichwachen dortigen türfischen Ruftenwachen genügten jedoch, um den Geind

8. 21pril. Amtlich wird mitgeteilt, daß feit Rriegs-beginn 5510 Beichuge von ben Deutschen erbeutet find.

beginn 5510 Geschüße von den Deutschen erbeutet sind.
Drie Grachten an der Pser, völlig zerschossen, wird von den Unseigen wiedergenommen; 5 belgische Offiziere, 622 Belgier gesangen und 5 Maschinengewehre erbeutet.

— Zwischen Maas und Mosel sortdauernde Kämpse mit gesteigerter Heitigkeit, wiederum überall gänzlich ersolglose Ungrisse der Franzosen bei "schwerzen Berlusten". Ein seindlicher Bersuch, das von uns besetzt Dorf Bezange-la-Grande südwestlich Châteaux-Salins zu nehmen, scheiterte.

Destlich Kalwarja haben sich mehrere Gesechte zwischen Deutschen und Russen entwickst.

Deutschen und Ruffen entwidelt.
3m Balbgebirge ber Rarpathen werden 1600 unver-

wundete Russen gesangen.
Bet einem Kampse zwischen einem Motorboot des türkischen Wachtienstes in der Gegend von Korna am Eupbrat und einem großen englischen, mit schwerer Artillerie bestüdten Kanonenboote erhält letzteres zwanzig Tresser und kann sich nur mit Mühe und Hilse anderer englischer Schiffe zurüdziehen.

9. Mpril. Giner amtlichen Befanntmachung gufolge unterhalt das Deutsche Reich bis jest 812 808 Kriegsgejangene.

Schwere Riederlage" ber Frangofen gmifchen ber Orne und ten Maas-Soben. Erfolglofe frangofifche Ungriffe auf unfere Stellungen norblich St. Dibiel und in ben Frenten Lilly-Apremont Remenauville- Brieftermald. Ein neuer Terfuch gur Ginnahme von Begange ta-Grande fcheitert unter Berluft einer Rompagnie; 2 Dffigiere und 101 Frange fen gefangen.
Deftita und füdlich Ralwarja find die Ruffen überall "mit fchieren Berluften" für fie gurudgeschlagen.

3m Baldgebirge ber Rarpathen erobern beutiche Im Waldgeviege der Karpatgen erovern deutsche Truppen nördlich Tucholfa eine seit dem 5. Februar vielumstrittene und von den Russen hartnäckig verteidigte Höhenstellung; 1 Oberst, über 1000 Mann gesangen und 15 Mas dinengewehre erbeutet. — Im Opor-Tale und im Oueligeviet des Stryl scheitern heftige seindliche Angrisse an den Stellungen der Berbündeten unter schweren Berstellungen. Der Top brochte im gauen 2150 Ber fuften bes Begners. Der Tag brachte im gangen 2150 Befangene ein.

Mus Athen wird gemeldet, daß 25 000 Mann eng-lifch-frangöfischer Truppen der Dardanellen Streitfrafte in Renpten gelandet worden seien; etwa 5000 Mann feien auf der Insel Lemnos geblieben.

Durch "Reuter" wird die Melbung verbreitet, daß Rattiontein und Ramas in Deutich-Sudwestafrita burch Unionstruppen besetzt worden feien.

10. Upril. Gublich von Drie Brachten, bei Boefele 19. Upril. Südlich von Drie Grachten, bel Poesele an der Pser nehmen die Deutschen drei von Belgiern beseitet Gehöfte und machen dabei 1 Offizier und 40 Mann zu Gesangenen. — Bei Albert 50 Franzosen gesangen. — Fortdauer der Kämpse zwischen Maas und Mosel. Bergeblicher Bersuch der Franzosen, die Combres-Höhe zu nehmen. Hür uns ersolgreiche Nahtämpse südöstlich von Milly. Ersolgloser französischen Angriff nördlich Fliren; "sehr schwere Bersuste" für den Feind. Im Briesterwalde sehr erbitterte Nachtsämpse, die für die Unstrigen günstig verliesen; 4 Maschinengewehre erbeutet. perliefen; 4 Majchinengewehre erbeutet.
Der portugiefische Segler "Douro", von Kardiff mit

Roblen nach Oporto befrimmt, von einem beutschen Unter-

feebuot verfentt.

Der frangöfifche Gegler "Chateaubriand" durch ein beutiches Unterfeeboot aum Ginten gebracht.

Der deutiche Silfafreuger "Aronpring Bifhelm" läuft megen Mangels an Robien und Lebensmitteln im nordamerifanifden Ariegshafen Remport Rems ein.

Bet Mariampol, Kalwarja und bei Klimti an der Seina ruffliche Angriffe abgeftlagen. Aus einem Ori bei Bromierz weillich Plonst wurden die Ruffen hinausgewarfen; 80 Mann gefangen und 3 Majchinengewehre

Deftlich bes Ugioter Baffes 9 Difigiere und 713 Ruffen gefangen, 2 Majchinengeme re erbeutet.

11. April. Zwischen, Maas und Mofel nerden er-neute Angriffe der Frangofen auf die Combres Sobe ab-geschlagen. — Im Balbe von Ailn und im Prieftermalde ortlich beidrantte Rabtompfe, in benen die Unfrigen bie Oberhand behalten; ein frangofficher Rachtangriff im Brieftermalbe abgemiejen. - Ale Unwort anf ben am 5. April erfolgten Bombenmuvf feindlicher Slieger auf tie 5. April erfolgten Bombenmurf feindlicher Flieger auf die offene, auherhalb des Operationsgebietes liegende badische Stadt Müllheim mird Rancy, der Hauptort der Beiefligungsgruppe gleichen Namens, "ausgiedig mit Sprengund Brandbomben" durch mehrere unserer Flieger beiegt. Der englische Dampfer "South Boint" beim Kap Finisterre durch "U 28", die französische Bart "General de Louis" durch ein anderes deutsches Unterseeboot in der Nordsee versenit. Der englische Dampfer "Harpalyce" wahrscheinlich durch eines unserer U-Boote vernichtet.

Deutscher Borstoß von Mariampol aus in östlicher Richtung, bei dem 9 Offiziere, 1350 Aussen gesangen und 4 Maschinengewehre erbeutet werden.

4 Dafdinengewehre erbeutet werden.

In Erwiderung auf die Behandlung gefangener beuticher Unterfeeboot . Mannichaft werden 39 englische Diffigiere aus ber Rriegsgejangenicalt in Militar. Straf. anftalten übergeführt.

Borfe und Sandel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt. Berlin, 15. Mai. (Amtlicher Bericht ber Direttion.) Es ftanden jum Berlauf: 3375 Rinder) (darunter 1195 Bullen, 949 Ochsen, 1231 Kübe und Farsen), 1535 Kälber, 5916 Schafe, 9864 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfind: Rinder:

A) Odien:	gewicht		gewicht	
	ME	minute.	Men	Sterile.
a) vollfleisch, ausgenäft, höcht. Schlachtwerts (ungejocht)		20		
(ungelocit)	03	-70	112-	-121
b) bollfleifd., anogemäftete im Alter bon	Section 1			
4-7 3abren	16.	-	-	
c) junge fleischige, nicht ausgemäft. u. ältere	105	1880	11.30	
ausgemäßt.	56	63	102	-115
d) magig genabrte junge, gut genabrte altere	51-	-55	96	-104
b) Bullen:			1	
a) vollfleifch, ausgewacht höchft Schlachtwert.	60	64	103	-110
b) bollflerichige jungere	59	-62	1105-	
c) magig genabite jung it auf genabrte aliere	50	56		-106
C) Warien und Rübe:	13.5	-30	-	
a) bollfleifch ausgem Sarfen bildift Schladitie	62	66	103	110
b) bollfleifcige ausgemnijete Rube bochten	2500	7	1000	
Schladitwertes bis gu 7 3abren .	58	63	102	111
c) alt ausgemäftete Stube u. wenig gut ent-	1000	90	100	100
widelte jüngere Rube u. Farien	SO	-56	91	102
d) maftig genabrte Rube und facien	S. 100°	48	85	1000
e) gering genabrte Rube und garien	1	14	TO A COLUMN TO SERVICE AS A SER	101
D) Gering genabrtes Jungbieb Greffer) .	15.	100	85	-93
Rälber:	40	19	90	98
a) Doppellender feinfter Maft	105	41	150	
b) feinfte Baftfalber (Vollmaft-Maft)	105-		150-	0.00
c) mittlere d'oft- und beite Sangfalber	92-		- 3-	
di derivere mort und reite Sangtaiber	85-			-150
d) geringere Maft. und gute Camftalber .	70-		9000	147
e) geringere Sangfaiber	55-	-70	Itt	127
e-hair:	100		- 3	
A) Stallmufifdafe:	-	100	-	
a) Maftlammer und jungere Diaftbammel .	67-	-68	134-	6
b) altere Malthammel, geringere Maitlammer		Acc.		
und gut genabrte junge Schafe	58-	65	116 -	-130
c) mag genabrte Dammel u. Schafe (Mergid.)	58-	65	121 -	135
B) Beidemafticafe:		-		
a) Maftlämmer	-	0.5	-	
o) geringere Lammer und Schafe	-	50	-	
Edweine:		2		
a) ge tichweine fiber 3 Bentner Lebendgewicht	1		- 00	
D) bellfleticbige ber feineren Raffen u beren				
Serengungen b. 240 - 300 Bld Schenhaemicht	-	11	-	3
C) vollifetidige ber feineren Raffen it beren		200		
Straugumgen b. 200—240 Rib Sehenhaemicht	110-	120	137-	150
d) vollit. Schweine b. 160 - 200 Bib Lehendoem !!			134-	
e) fletidige Schweine unt. 160 Bib. Lebenhoem			94-	
D Canen	05.	112	DRT-	
Tendeng: Das Rindergefchaft widelte fic	Lab	hofe	oh	-10
Der Ralberhandel geftaltete fich lebhaft Bei !	222 C	other !	AND MARK	100
lebt ichnell ausvertauft Der Schweinemarft verlief rubig.				
Det Cappementaliti 0	renel	entit	Ma	

Berordunng.

Muf Grund ber §§ 1, 4 und 9 bes Befeges über ben Belagerungezustand vom 4. Juni 1851 bestimme ich mit Wirfung vom 15. Dat be. 38. an fur ben Bereich bes 18. Armeeforps mit Ausnahme bes Befehlsbereiches ber Feftungen Maing und Cobleng:

1 Die Polizeistunde fur alle Birtichaften wird feftgefest:

a) in ben Stabten (im Ginne ber Stabteordnung) von über 10 000 Ginmobner fomie Bab-Raubeim, Ronigftein, Cronberg, Schonberg, Gongenheim, Dornholghaufen, Oberurfel, Langenidmalbach, Schlangenbad und Goben auf 12 Uhr abenbs;

b für alle anderen Orte auf 11 Uhr abends.

2. Beichloffene Gefellichaften und Bereine burfen nach ber feftgefegten Bolizeiftunde in ben Schanffinben und anderen Räumen von Birtichaften nicht gebulbet merben 3. Ausnahmen für einzelne Abende und Galle fonnen von

ber örtlichen Polizeiverwaltung zugelaffen werben. 4. Ueberschreitungen ber gemäß Biffer 1 feftgefegten Boligeis

ftunbe unterliegen ber Beftrafung nach bem allgemeinen Strafgefeg; Zuwiderhandlungen gegen Biffer 2 werden gemäß § 9 bes Gefeges vom 4. Juni 1851 mit Gefangnis bis gu einem Jahre beftraft.

Frankfurt a. M., ben 27. April 1915. XVIII. Armeeforps. Stellvertretenbes Generalfommanbo.

Der Rommandierende General: Freiherr v. Gall, General ber Infanterie.

Birb gur genqueften Beachtung veröffentlicht. Die Birte merben besonders barauf aufmertfam gemacht, bag obige Berordnung auf's ftrengfte burchgeführt merben muß.

Berborn, ben 14. Mai 1915.

Die Polizei:Berwaltung. Der Bürgermeifter: Birtenbabl

Deffentlicher Dant

Bon ber Gefellichaft "Runder Stottifd im find mir burd herra Leopold Dedt für Rriegefürforge 30,25 Mait übergeben worben mit bem Musbrud berglichten Dantes hiermir s Berborn, den 17. Dai 1915.

Der Bürgermeifter: Birte

Betanntmadung.

Die für verstärftes Zubacken von mehl bis jum 30. April d. Jo. gesette Frift ba Reglerungspräsident bis jum 31. Mai 8. langert.

Infolgebeffen und mit Rudfict auf bie Rreife noch vorhandenen erheblichen Beigenvorre im Monat April auch für ben Monat Mai ber gur Salfte in Roggene und gur Salfte in B liefert werben. Das Debl muß gemifcht jur gelangen.

3d erfuce bie herren Burgermeifter, bie feffenen hierauf aufmertiam ju machen und que

in vorftebendem Sinne zu inftruteren. Dillenburg, ben 3. Mat 1915. Der Königl. Landrat: 3. 8 .:

Borfiebenbes mirb bierburd veröffentlicht.

Berborn, den 4. Mat 1915. Der Bürgermeifter: Birten

Im Einverständnis mit dem Oberbefehishaber des Osth

Bade- und Desinfektionswo für unsere Trup, en.

Schwer leiben unfere braven Truppen im & bem Dangel gewohnter Reinlichfeit und Rorperi wiegt umfo idmerer bet ber unvermetbliden Utag

Bebe Gelege beit gur Rereigung und Betom Ungegiefeis wird con bie mit gronter greabe begin und bietet ihnen ein Bollwert mehr ge jen ben gef Feind - gegen bie Rruntheiten Des Bundes.

3m Weiten fabren bereite Bodiglige in bie Rabe 3m Often ift bas bet bin mentien, obnebin fe belafteren Schienenwegen nicht burdführbar. Die Bereitstellung von Bade: und

feftionewagen für unfer Ditbeer ift Daber Wohltat und ein bugienisches Erfon jugleich.

Belft uns barum, Babes und Desinfettionen unfer Deer ju icaffen, wie fie neuerlich bergeftell: um auch auf ungunftigen Begen mit Bferbelidien Habe ber fampfenden Truppen geführt werben ju Bede, auch die fleinfte Gabe, ift willfon

Bring Sans ju Sobenlobe. Debringen Buflider Gebeimer Rat, Borfigender

Beneraltonful Eugen Banbau Berlin, Bilhelmitr 70 b, Schapmeifter.

Gelbipenben nehmen die nachftebenben Banten, firmen und beren Filialen auf bas Ronto:

"Ausschuft jur Beschaffung von Babe Desinfettionswagen für Die Dft : Arn

Bant für Sandel und Indufirte, Berlin B. Berliner Dandelsgefellichaft, Berlin 2B. 8 Commery und Dieconto Bant, Berlin 28. 50 Depofitentaffe M

Deutsche Bant, Berlin B 8. Depofitentaffe Direftion ber Disconto-Gef Uichaft, Berlin B. Dresdener Bant, Berlin 28. 50, Depofitenfaffe & Rationalbant für Deutschland, Berlin 28. 8 Mittelbeutide Creditbant, Berlin C. 2 Banthaus Dai by & Co., G. m. b. D., Perlin B.

Banthaus Georg Fromberg & Co, Berlin 28 Banfhaus C. Bleidrober, Berlin 28 8 Banthaus Menbelsiohn & Co., Berlin 28.56 Banthaus Sugo Oppenheim & Sobn, Berlin Rb.

Die Beidditeftelle bes Musichuffes jur Beidal von Bade: und Desinfeftionswagen fut Dit: Urmee befindet fich Berlin 28. 50, Bardenbergftraße 29 1

Telegr. Abr : Depotral Berlin. Telefon : Berlin Am borf 396. Poftided-Ronto Berlin Nr. 21680

Mobi. Zimmer

gu vermieten.

Berborn, Dillftrafie 27.

1 Fahrrad gut erhalten, billig zu verfaufen.

Raberes in ber Erped. des BL

Ein Portemonnale mit In halt gefunden. Ab.

subolen in ber Expedition bes "Raffouer Bollsfreund".



Maufe Shlant. Pe de

ju bochft. Zageopreifen.

Ang. & fil t, Weblar Telefon Rr. 219.

Pa. gemisch

à 10. Pfundpadung 3 unter Rachnahme en

Heupel & Leonh Cibelshaufen.

(Grobere Quantitates in Bentmerpadung nobe Beitellung innerbalb Bieferfrift jum Berfanber

Samilien-Mahride Graulein Anges Bigues

Dillenburg.

ie bei

dem Krie daß sie ben schlie deutschen im Mus en und i uns b d daran

n tonnt

die mah

e, bie mi

Mgt fein,

nhigt fein, adinngen de im Hausha eben ift, daß ier den Ber Temisheit, im in verhä innten Gebi en. Ein alle ernft n das Geg Lafinahm dieftellt wo rbings fch ungen we ummtheit eite von Er is übrige wi un bier nich njugehen.

nten werden to deutsche k von nicht al ere leitent r Emahru It, Sie e und da f ele find di dan bei L Liniden Re

Die "Cu beien. Alm Ent com am Ing in Sody + 3 jum 4. Weit. (Mi Jum handel beabel mit um 31. Wärt debertaffen 1. 2 atreffend. abnunger deber &

eantlich ar nasiag sich a Borarbei b die von erfage school te fragsich, sie erhobei hahmen

ment & ion nur fur

+ Beci denybureau Rai bein cener Forts